

Gottesdienst to go

Konfirmation in Schwanenberg

29. August 2021

ALLES HAT SEINE ZEIT *mit den Uhren der Konfirmanden*

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat, der Bund und Treue hält ewiglich und der nicht loslässt das Werk seiner Hände.
Amen.

Psalm 23

Der Herr ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.
Er weidet mich auf einer grünen Aue
und führet mich zum frischen Wasser.
Er erquicket meine Seele.
Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen.
Und ob ich schon wanderte im finstern Tal,
fürchte ich kein Unglück;
denn du bist bei mir,
dein Stecken und Stab trösten mich.
Du bereitest vor mir einen Tisch
im Angesicht meiner Feinde.
Du salbest mein Haupt mit Öl
und schenkest mir voll ein.
Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen
mein Leben lang,
und ich werde bleiben im Hause des Herrn
immerdar.

Gebet

Barmherziger Gott,
wir suchen nach Antworten,
die unser Leben tragen können.

Darum bitten wir,
dass du uns schenkst, was wir brauchen:
Worte, die weiterhelfen;
Vertrauen, das mutig macht;

Liebe, die uns lieben lässt;
Hoffnung für unser Leben und für die Welt.

Lass uns dich finden, damit wir wahres Leben haben:

eins mit uns selbst,
eins mit den Menschen,
eins mit dir.
Amen.

Schriftlesung Pred.3

1 Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde:
2 Geboren werden hat seine Zeit, sterben hat seine Zeit;
pflanzen hat seine Zeit, ausreißen, was gepflanzt ist, hat seine Zeit; 3 töten hat seine Zeit, heilen hat seine Zeit;
abbrechen hat seine Zeit, bauen hat seine Zeit;
4 weinen hat seine Zeit, lachen hat seine Zeit;
klagen hat seine Zeit, tanzen hat seine Zeit;
5 Steine wegwerfen hat seine Zeit, Steine sammeln hat seine Zeit; Herzen hat seine Zeit, aufhören zu Herzen hat seine Zeit;
6 suchen hat seine Zeit, verlieren hat seine Zeit;
behalten hat seine Zeit, wegwerfen hat seine Zeit;
7 zerreißen hat seine Zeit, zunähen hat seine Zeit;
schweigen hat seine Zeit, reden hat seine Zeit;
8 lieben hat seine Zeit, hassen hat seine Zeit; Streit hat seine Zeit, Friede hat seine Zeit.
9 Man mühe sich ab, wie man will, so hat man keinen Gewinn davon.
10 Ich sah die Arbeit, die Gott den Menschen gegeben hat, dass sie sich damit plagen.
11 Er hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.
12 Da merkte ich, dass es nichts Besseres dabei gibt als fröhlich sein und sich gütlich tun in seinem Leben.



Leandro Kiefer

Mein Name ist Leandro Kiefer und ich habe den Spruch „**Gott lässt die Sonne aufgehen über Guten und Bösen.**“

Mir gefällt der Spruch, weil der Spruch schön ist, da gute Menschen und böse Menschen, beide, das Sonnenlicht von Gott bekommen.

Ich habe auf der Uhr drei verschiedene Abteilungen:

Das Dunkle ist die Seite für die Bösen in der Nacht.

Auf der linken Seite ist ein Strand mit einer Sonne, die unter geht, das Meer ist still.

Oben ist die Sonne und der Himmel, wo die Sonne scheint für böse und gute Menschen.

Die Uhr hat eine dunkle, laute Seite.

Die linke Seite ist still und farbig und oben ist das Licht für die dunkle und helle Seite.

Der Fledermaus-Flügel auf der rechten Seite ist für das Böse und auf der linken Seite ist der Flügel eines Engels für die Guten.



Lina Trigiante

Mein Name ist Lina Trigiante und ich habe mir den Spruch **“wer nicht liebt, hat Gott nicht erkannt, denn Gott ist Liebe“** ausgesucht, weil ich finde, dass Liebe das Schönste und Wichtigste im Leben ist. Ich finde Liebe ein so schönes Gefühl, weil es so vielfältig ist, denn man kann geliebt werden oder Liebe verbreiten. Nicht geliebt zu werden, macht in meinen Augen traurig, deshalb fühle ich mich glücklicher, seitdem ich verstanden und gesehen habe wer Gott ist. Das Gefühl geliebt zu werden ist so unbeschreiblich toll.

Aufgrund dieser Aspekte habe ich dem entsprechend meine Uhr gestaltet. Meine Uhr besteht aus einer Herzform und ist farblich in zwei Hälften aufgeteilt. Die eine Seite ist rosa und die andere grau. Das Rosa verdeutlicht die Erkenntnis, dass Gott lebendig ist und in meinem Leben vorkommt; und das Grau beschreibt die Menschen, die Gott noch nicht erkannt haben.

Ich habe das Grau gewählt, weil es für mich ein wenig traurig und leer aussieht und das Rosa habe ich mir ausgesucht, weil es fröhlicher und lebendiger wirkt. Auf der grauen Hälfte sieht man oberhalb ein weinendes Auge. Dieses habe ich so ausgewählt, weil ich finde, dass es traurig macht, nicht geliebt zu werden und nicht zu lieben. Unter dem tränenden Auge sieht man ein gebrochenes Herz, welches probiert wurde repariert zu werden. Doch aus meiner Sicht braucht es eine Weile, bis ein

gebrochenes Herz wieder vollständig repariert ist. Für mich bedeutet dieses gebrochene Herz, dass Menschen aufgrund von geschehenen Dingen nicht mehr lieben können und so Gott aus den Augen verloren haben. Unterhalb der grauen Hälfte sieht man eine schwarz bemalte Person, die weint. Neben ihr ist eine Denkblase, die leer ist. Das zeigt, dass nicht liebende Menschen oft nicht so glücklich sind.

Im oberen Teil, der rosa Hälfte, sieht man eine Kirche. Ich verbinde die Kirche immer mit Gott. Viele, die Gott erkannt haben, besuchen daher die Kirche. Neben der Kirche steht in Steinen das Wort „Liebe“. Unterhalb der rosa Hälfte ist ein Kreuz zu sehen, welches auch ein Symbol für Gott ist. Außen ist so ein gelber Schimmer, der zeigen soll, wie besonders das Kreuz ist. Am Rand der rosa Hälfte ist eine Lichterkette befestigt, die das Licht, die Hoffnung und die Liebe von Gott widerspiegeln soll.



Lina Feiter

Ich bin Lina Feiter und ich habe mir als Konfirmationsspruch ausgesucht: **„Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weinenden!“**

Ich habe mir den Spruch ausgesucht, weil ich finde, dass Mitgefühl, Zusammenhalt und Unterstützung untereinander sehr wichtig sind. Sich gegenseitig unterstützen anstatt sich gegeneinander zu stellen ist mir wichtig,

deshalb hat mir dieser Spruch sehr gefallen. In schlechten Zeiten ist es schöner, wenn man jemanden an seiner Seite hat, der für einen da ist und die schöneren Zeiten sind viel toller gemeinsam.

Passend zu meinem Spruch habe ich diese Uhr gestaltet. Meine Uhr ist in zwei Hälften eingeteilt. Einmal zeigt sie die bunte, fröhliche Seite und einmal die dunkle, traurige Seite. Auf der rechten Seite sind gelbe, orange und lila Farben zu sehen, die das Fröhliche symbolisieren. Außerdem habe ich mich auf der fröhlichen Seite für drei Symbole entschieden, die für mich Fröhlichkeit, Liebe und Freiheit ausdrücken. Im oberen Bereich ist ein Schmetterling, der Freiheit und Schönheit darstellen soll. Das vierblättrige Kleeblatt zeigt Glück und Freude und passt somit auf die Seite des Fröhlichen. Zuletzt die Blume, die für Zärtlichkeit und Liebe steht und somit ebenfalls das Tolle am Leben zeigt.

Auf der anderen Seite sind dunkelblau, dunkelgrün und graue Farben, die das Traurige zeigen. Die erloschene Kerze und die verwelkte Rose, bei der das Blütenblatt zum Boden fällt, zeigen die traurigen Gefühle und das verbrauchte, leere Gefühl. Die Tränen sind ebenfalls ein Zeichen von Trauer und schlechten Gefühlen. Außerdem sind die Herzen auf der Seite grau und verblasst. Im unteren Bereich ist ein Baum, die Äste sollen zwei geöffnete Hände darstellen und die grauen und roten Herzen und Farben sind durcheinander gemischt. Der Baum mit den Händen umschließt alle Blätter, so verschieden sie auch sind. Er soll zeigen, dass wir alle gleich sind und zusammenhalten sollen auch wenn der eine fröhlich und der andere traurig ist. Er verbindet die beiden Seiten, die vorher durch die Farben in die fröhliche und in die traurige Seite getrennt waren und symbolisiert nochmal wie wichtig Zusammenhalt, Mitgefühl und Unterstützung untereinander sind.



Lukas Knippenberg

Mein Name ist Lukas Knippenberg und auch ich habe mir meinen Konfirmationsspruch selbst ausgesucht. Ich fand den Spruch **„Gott wird alle Tränen abwischen von ihren Augen. Der Tod wird nicht mehr sein, keine Klagen, kein Schmerz“** so schön, da es meiner Meinung nach sowieso schon zu viel Leid gibt. Außerdem habe ich Angst vor dem Tod. Nicht vor dem Sterben, sondern vor dem tot sein. Ich meine, du bist weg, dein Gehirn einfach abgeschaltet...für immer und dieses Weg-Sein, diese Ewigkeit - das macht mir Angst. Aber ich denke Gott hat für jeden von uns einen Platz, zu dem wir kommen, wenn wir unsere letzten Minuten auf der Erde gelebt haben.

Und nach dieser Vorstellung habe ich auch meine Uhr gestaltet. Die negativen Aspekte habe ich in Form von Blitzen dargestellt. Gott habe ich dargestellt, indem ich mit weißer Farbe einen Schild angedeutet habe, der all das Leid abwehrt. Um zu zeigen wie ruhig es unter diesem Schild ist, habe ich einen Sonnenuntergang über dem Meer gemalt, zusammen mit einem Stück Strand, auf den zu ganz sanft Wellen rauschen. Die Sonne spiegelt sich im Meer während sie untergeht. Und ich bin mir sicher, ich werde sie am nächsten Morgen wieder sehen, denn Gott ist da, um mich zu beschützen.



Angelina Schüller

Ich bin Angelina Schüller und mein Spruch lautet: „Du bist mein Licht und Heil, meines Lebens Kraft.“ Der ist mir wichtig, obwohl es nicht mein Konfirmationsspruch ist. Ich habe diesen Spruch gewählt, weil er gut zu mir passt. Es gibt im Leben sehr viele offene Wege, die man gehen muss, auf denen Gott uns die Lebenskraft schenkt, damit wir ihn gehen können und es passt halt, weil Gott uns an besonderen Tagen Licht schenkt, das auf uns scheint und uns an schlechten Tagen heilt.

Dieser Spruch passt zu meiner Uhr, weil ein Adler für mich ein gutes Symbol für Lebenskraft ist. Er braucht z.B. Kraft, um zu fliegen und wir Menschen brauchen sie, um im Leben weiter zu kommen und neue Abschnitte zu entdecken. Der Sonnenaufgang soll für Gottes Licht und Heilung stehen, denn wenn wir Menschen mal nicht so gute Tage haben, erscheint Licht über uns und genau dieses Licht ist Gottes Heilung. Heilung geschieht durch Gottes Licht in meinem Leben.



Katharina Datka

Ich bin Katharina Datka und mein Konfirmationsspruch lautet:

„Liebe deinen Gott mit deinem ganzen Herzen, deiner ganzen Seele und all deinen Gedanken. Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.“

Diesen Spruch wähle ich, da er den Menschen ermutigt, seine ganze Liebe, Seele und Leidenschaft in den Glauben zu stecken, aber auch die Verbreitung von Liebe im Alltag anspricht. Ich mag es, den Spruch so zu interpretieren, dass die ersten zwei Zeilen „liebe deinen Gott mit deinem ganzen Herzen, deiner ganzen Seele und all deinen Gedanken“, eine Einladung von Gott ist. Eine, die mit Hoffnung und Liebe verbunden ist. Dann, wenn man sich entscheidet sie anzunehmen, wie ich, kommt die dritte Zeile ins Spiel: „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst“. Für mich fühlt es sich an wie ein Versprechen, gebunden an eine Bitte.

Gott verspricht Hoffnung und Liebe für dich selbst, aber erwartet, dass du, wenn die Hoffnung dich erreicht, du bereit bist diese besagte Liebe mit anderen teilst. Liebe in allen Formen, in denen sie sich dir offenbart.

Die Uhr, die ich gestaltet habe, zeigt das wunderschöne Chaos im Kopf eines Menschen; die immer wiederkehrenden Gedanken, nicht umgesetzte Ideen, Träume, Ängste, die wir alle kennen. Nebelige Erinnerungen an Menschen, die wir einst liebten, an Orte die wir nie wirklich verließen und Worte, die nie vergessen worden sind.

All das gehört zum Menschen. Im Zentrum der Uhr liegt die Liebe, von der alles ausgeht. All diese Dinge gebe ich an den Glauben.

Gebet

Lasst uns im Frieden den Herrn anrufen:
Für die Jugendlichen, für die wir Gottes Segen erbeten haben,
dass sie ihren eigenen Weg durch die Welt finden
und ihn mutig gehen lernen,
lasst uns bitten:

- Herr, erbarme dich.

Für unsere Eltern, die uns weiter begleiten auf unserem Weg,
nah oder von fern,
dass sie uns Freiheit gewähren,
ohne uns allein zu lassen mit unseren Aufgaben und Fragen,
lasst uns bitten:

- Herr, erbarme dich.

Für die anderen, die uns unterwegs begegnen,
die eine Strecke mit uns gehen,
für unsere Lehrer und Lehrerinnen,
unsere Freundinnen und Freunde,
dass sie ein offenes Herz für uns haben,
lasst uns bitten:

- Herr, erbarme dich.

Für die Menschen, die uns helfen werden, den Weg des Glaubens zu gehen,
dass sie uns das Evangelium weitergeben können,
lasst uns bitten:

- Herr, erbarme dich.

Für alle, die besondere Verantwortung tragen für Frieden und Gerechtigkeit,
dass sie unseren Kindern und Enkeln eine bewohnbare Erde hinterlassen,
lasst uns bitten:

- Herr, erbarme dich.

Auf dein Erbarmen, Gott, sind wir angewiesen,
jeder für sich und alle gemeinsam.
Hilf uns, auf dein Wort zu hören und uns dir anzuvertrauen,
heute und morgen, bis an das Ende unserer Zeit. Amen.

Segen

So gehet nun hin im Frieden des Herrn.
Der Herr segne dich und behüte dich;
der Herr lasse sein Angesicht leuchten über
dir und sei dir gnädig;
der Herr hebe sein Angesicht über dich und
gebe dir Frieden. Amen.

Pfarrer Robin Banerjee

Herzliche Einladung
Sonntag, 5.9.21, 9.30 Uhr

Übergabe der
Neuen Paramente

im Festgottesdienst in der
Ev. Kirche Schwanenberg